

Pressemitteilung

Glückstadt, den 01.06.2015



Auf der Zielkreuz

Nedderelv-Regatta 2015: Mehr Boote, mehr Zuschauer, mehr Wind

64. Nedderelv-Regatta bleibt ein unvergessliches Ereignis

Das schnellste Boot nach gesegelter Zeit war der Katamaran „Fleyer“ von Dirk Bargende vom Wassersportverein Kollmar. In einer Stunde und 18 Minuten raste er über die Elbe.



Nina und Jens Reimers – Schnellstes Schiff nach berechneter Zeit

Sieger nach berechneter Zeit wurde Jens Reimers mit seinem Hoby 16 Katamaran, ebenfalls vom Wassersportverein Kollmar, mit 1 Stunde 31 Minuten und 55 Sekunden.

Eine Umrechnung ist erforderlich, um unterschiedliche Bootsklassen gerecht miteinander vergleichen zu können.

Die schnellste Jolle kommt vom Segler Verein Elmshorn. Tim Schilling siegte mit 2 Stunden 35 Minuten und 41 Sekunden auf dem Pirat „No Limit“ um Haaresbreite vor Willem Bloching von der Seglervereinigung Glückstadt. Mit 2 Stunden 35 Minuten und 42 Sekunden verpasste er mit „Blanker Hans“ mehr als knapp den ersehnten Titel. Das schnellste Dickschiff wurde von David Kortmann gesegelt. Die Yacht „Wasmuss“ vom SVB wurde mit 2 Stunden 21 Minuten und 55 Sekunden berechnet. Der Preis für die schnellste Steuerfrau ging an Kerstin Wendler mit der Yacht „Blaue Elise“

von der Seglervereinigung Glückstadt. Die Yacht gewann auch den Sonderpreis für die weiteste Anreise. Ein Crew-Mitglied reiste extra aus London an, um bei der Nedderelv-Regatta starten zu können.



Das sind die Ergebnisse der 64. Nedderelvregatta, die am Samstag, den 31.5. 2015, mit vielen Superlativen vor Glückstadt ausgetragen wurde. Die Siegerehrung fand abends in den Hallen der Yachtwerft Glückstadt statt. Mit einem Grillfest, Diashow von der Regatta und Tanz feierten die Segler eine gelungene Nedderelv-Regatta 2015.



Die Sieger

Mit 33 Meldungen und schließlich 30 gestarteten Booten wird die Nedderelv-Regatta 2015 bei den teilnehmenden Seglern immer beliebter. 16 Dickschiffe, 5 Katamarane und 9 Jollen umfasste das Feld. Bei den Jollen starteten viele Nachwuchssegler aus Glückstadt, Kollmar und Elmshorn. Die Teilnehmer kamen insgesamt von 9 Vereinen der Nedderelv-Gruppe. Dort sind über 40 Segelvereine der Elbe zusammengeschlossen. Leider meldeten rund 30 Vereine keine Teilnehmer. „Das muss sich zur Jubiläums-Regatta 2016 ändern!“, fordert Volker Steenbock, Wettfahrtsleiter der Nedderelv-Regatta. „Dann nämlich findet die 65. Wettfahrt statt. Eine Segeltradition auf der Elbe, die unbedingt

weiter ausgebaut werden muss!“ Die meisten Teilnehmer kamen aus Glückstadt (12) und aus Kollmar (10).

Auch für die Zuschauer wird die Nedderelv-Regatta immer interessanter. Start und Ziel waren vor Glückstadt optimal zu beobachten. Doch auch entlang der Elbe nutzten viele Spaziergänger und Radfahrer die Chance, schicke Jachten und sportliche Jollensegler zu beobachten.

Das Wetter lieferte einen unerfreulichen Superlativ. Denn eine Sturmfront zog mit nicht erwarteter Stärke von gut acht Beaufort Wind, Starkregen und Hagel über das Regattafeld. Wer zur rechten Zeit am rechten Fleck war, hatte Glück. Leider fielen die meisten Jollen dem Wetter zum Opfer. Nur drei von zehn gemeldeten Jollen erreichten das Ziel. Viele retteten sich in den Kollmaraner Hafen, andere nahmen den Wunsch der Segler „Mast und Schotbruch“ leider zu wörtlich.

Für Rückfragen:

Wettfahrtsleiter und Organisator

Volker Steenbock

Tel: 04124-605440

Mail:volker-steenbock@t-online.de

Alle Fotos Linne, Abdruck honorarfrei.